

▣ KULTURPROJEKTE BERLIN

Informationsblatt für die Vergabe von Aufträgen im Rahmen von „Draussenstadt – Call for Action #1“

Die Kulturprojekte Berlin GmbH vergibt aus Mitteln der Senatsverwaltung für Kultur und Europa in einem ersten Call noch im Oktober 2020 Aufträge für genehmigungsfähige Veranstaltungen im Berliner Stadtraum, die an öffentlich zugänglichen Orten - draußen - noch bis Jahresende 2020 stattfinden müssen und für das Publikum kostenfrei sind. Es können Angebote in Höhe von jeweils bis zu 5.000 € brutto, in Ausnahmefällen, wie z.B. für Reihen, auch in Höhe von bis zu 20.000 € brutto eingereicht werden. Insgesamt werden in dieser Runde Aufträge im Wert von bis zu 500.000 € brutto an Berliner Kulturschaffende im Rahmen eines Juryverfahrens erteilt. Ein zweiter Call mit einem Gesamtvolumen von ebenfalls bis zu 500.000 € brutto wird voraussichtlich Mitte November ebenfalls durch Kulturprojekte Berlin veröffentlicht. Der Durchführungszeitraum betrifft dann Veranstaltungen, die vom 01. Januar 2021 bis zum 31. März 2021 stattfinden werden.

Mit der Vergabe der Aufträge soll auch in den nächsten Wochen und Monaten sichergestellt werden, dass das Berliner Kulturleben trotz vieler, teilweise sehr schmerzhafter Einschränkungen, weiterlebt und im Stadtraum sichtbar und präsent ist. Noch immer sind zahlreiche, sonst übliche Aufführungsorte Corona bedingt nicht oder nur eingeschränkt nutzbar. Kreative Veranstaltungsideen an ungewöhnlichen und neuen Orten sind nun gefragt, die auch in der kühlen Jahreszeit draußen umgesetzt werden können und publikumswirksam sind. Kunst und Kultur soll im Rahmen der von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa verantworteten Initiative „Draussenstadt“ so weiterhin sichtbar und für Alle erreichbar sein.

I. Personenkreis / Zielgruppe

„Draussenstadt – Call for Action #1“ richtet sich an in Berlin ansässige Freiberufler*innen und soloselbständige Kulturakteur*innen sowie an in Berlin ansässige Vereine, Gruppen, Unternehmen und weitere juristische Personen aus dem Kultur- und Kreativbereich, die ein genehmigungsfähiges schlüssiges Konzept für eine Kulturveranstaltung im öffentlich zugänglichen Berliner Stadtraum einbringen und bis zum 31.12.2020 für das Publikum kostenfrei und draußen umsetzen können.

Voraussetzungen und Bedingungen / Ausschluss

Zur Angebotsabgabe aufgerufen sind Einzelpersonen (Freiberufler*innen, Soloselbständige und Einzelunternehmer*innen,) und juristische Personen, wie Unternehmen (GmbH, GbR, OHG, AG, UG, GmbH & Co. KG), Vereine, Verbände, Kollektive etc., die in Berlin freiberuflich/selbstständig oder gewerblich tätig und in Berlin (an-)gemeldet sind. Einzelpersonen müssen zudem zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe mit erstem Wohnsitz in Berlin gemeldet sein.

Die Teilnahme an „Draussenstadt – Call for Action #1“ ist auch möglich, sofern bereits in 2020 aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa und aus Corona bedingten Sonderprogrammen des Bundes Stipendien oder Projektförderungen erhalten wurden. Auch schließen Zahlungen aus den Corona-Soforthilfen des Landes und Bundes eine Teilnahme nicht aus.

Student*innen, die zum Zeitpunkt des Calls im In- oder Ausland immatrikuliert sind, können sich ebenfalls bewerben, sofern sie freiberuflich/selbstständig oder gewerblich tätig sind. Dies gilt auch für Studierende, die mit dem Ziel der Promotion an einer Hochschule/Universität eingeschrieben/registriert sind. Auch hier gilt der erste Wohnsitz Berlin.

Nicht berechtigt zur Angebotsabgabe sind Personen, die jünger als 18 Jahre sind, die nicht mit erstem Wohnsitz in Berlin gemeldet sind und die nicht gewerblich mit Berliner Unternehmenssitz organisiert sind.

II. Vergabe der Aufträge

▣ KULTURPROJEKTE BERLIN

Die Aufträge werden nach Prüfung der Vollständigkeit, des Vorliegens der formalen Voraussetzungen und der Genehmigungsfähigkeit der Veranstaltung im Rahmen eines Juryverfahrens vergeben. Die Angebote werden von der Jury hinsichtlich ihrer inhaltlichen Qualität, künstlerischen Qualität, Attraktivität und Erreichbarkeit, Publikumswirksamkeit sowie Umsetzbarkeit der geplanten Veranstaltung bewertet. Mit der Vergabe der Aufträge ist - je nach Anzahl der eingehenden Angebote - in der 43. KW zu rechnen. Bei Auswahl durch die Jury erfolgt umgehend, noch vor Versand der Aufträge/Verträge, eine vorab-Benachrichtigung per E-Mail. Im Anschluss bekommen die beauftragten Bieter*innen zwei Vertragsexemplare postalisch übersandt. Ein gegengezeichnetes Exemplar ist an die Kulturprojekte Berlin GmbH zurückzusenden.

Die Namen der Akteur*innen und Informationen zu den Veranstaltungen werden auf der Plattform „Draussenstadt“ (www.draussenstadt.berlin) öffentlich kommuniziert und vorgestellt. Es besteht kein Anspruch auf die Vergabe eines Auftrags.

III. Umfang der Leistung

Die Angebote für „Draussenstadt – Call for Action #1“ können einen Umfang von maximal bis zu 5.000 € brutto, in Ausnahmefällen, wie z.B. Reihen auch bis maximal 20.000 € brutto aufweisen. Es ist dabei zu beachten, dass Teilveranstaltungen von Reihen auch nur bis max. 5.000 € brutto angeboten werden können. Abgerechnet werden können Personal- und Sachkosten; dabei sind Honoraruntergrenzen zu beachten. Als Vergleichswerte können die folgenden Angaben des [BBK](#) und der [Deutschen Orchestervereinigung](#) herangezogen werden. Es müssen keine Eigenmittel nachgewiesen oder eingebracht werden. Die Mittel können auch im Rahmen einer Kofinanzierung für eine umfangreiche Veranstaltung genutzt werden - aber auch dann gelten die Bedingungen („umsonst und draußen“). 50% des Betrages werden nach Auswahl/Auftragserteilung UND bei Vorlage der schriftlichen Genehmigung zur Durchführung der Veranstaltung ausgezahlt. Die restlichen 50% werden nach Durchführung der Veranstaltung ausgezahlt. Vor Auszahlung des Restbetrages muss nachgewiesen werden (Fotos, Videos, Presseartikel, Social-Media-Erwähnungen), dass die Veranstaltung tatsächlich wie geplant stattgefunden hat. Der Nachweis kann über den eigenen Login-Bereich auf der Webseite www.draussenstadt.kulturprojekte.berlin hochgeladen werden. Weitere Informationen dazu werden mit der Auftragserteilung übermittelt. Sollte die Leistung gänzlich oder teilweise aus Verschulden des*der Veranstalters*in nicht erbracht werden können, besteht kein Anspruch auf die Auftragsmittel. Bereits überwiesene Gelder sind in den Fällen der gänzlichen oder teilweisen Nichtleistung von dem*der Veranstalter*in an Kulturprojekte Berlin entsprechend zurückzuzahlen.

IV. Angebotsabgabe

Die Angebote können ausschließlich über ein Online-Formular über die Kulturprojekte Berlin GmbH unter www.draussenstadt.kulturprojekte.berlin im Rahmen der Angebotsfrist eingereicht werden. Unterlagen, die nach dem 07.10.2020 18 Uhr eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt und bewertet werden.

Angebote oder Unterlagen, die postalisch, per Fax, per E-Mail oder persönlich bei Kulturprojekte Berlin abgegeben werden, sind nicht zulässig und werden nicht berücksichtigt.

Das Angebot - sowie die erforderlichen Anlagen - sind ausschließlich elektronisch ab dem 28.09.2020, 12 Uhr bis zum 07.10.2020, 18 Uhr über das Online-Portal www.draussenstadt.kulturprojekte.berlin hochzuladen.

▣ KULTURPROJEKTE BERLIN

Eine Kopie des eingereichten Angebotes wird dem*der Bieter*in mit der Eingangsbestätigung per E-Mail zugeschickt. Es kann außerdem direkt nach der elektronischen Absendung auf dem Bestätigungsbildschirm der Webseite heruntergeladen werden.

Alle Angaben sowie alle Anlagen sind in deutscher Sprache zu machen bzw. einzureichen. Im Online-Formular muss das Konzept der geplanten Draussenstadt-Veranstaltung (Titel, Inhalt, konkretes Datum, konkreter Ort, beteiligte Personen, erwartete Besucher*innen) mit max. 4.000 Zeichen umfassend dargestellt werden. Die Veranstaltungen müssen in Berlin, an öffentlich zugänglichen Orten, draußen und kostenfrei und abseits üblicher Spielstätten bis zum 31.12.2020 umgesetzt werden.

Außerdem müssen die zu erwarteten Kosten (Personal- und Sachkosten) aufgeführt werden. Die Beträge sind als Nettobeträge auszuweisen. Die Gesamtsumme ist bei Benennung des Umsatzsteuersatzes in netto und brutto anzugeben.

Mit Abgabe des Angebots versichert der*die Bieter*in, dass die Einholung aller notwendigen Genehmigungen sowie Versicherungen und die Einhaltung jedweder Auflagen selbstständig verantwortet wird. Die Kulturprojekte Berlin GmbH ist dafür nicht verantwortlich. Als Vertragspartner*in gegenüber Dritten werden sämtliche Abgaben und Gebühren (z.B. GEMA, KSK) selbstständig abgeführt. Der*die Bieter*in haftet somit auch für daraus entstehende Ansprüche.

Der*die Bieter*in versichert mit der Angebotsabgabe, dass eigenverantwortlich die Regelungen in den zum Veranstaltungszeitpunkt gültigen Fassungen der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung sowie der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards des BMAS eingehalten werden und dass sie*er über ein entsprechendes Schutz- und Hygienekonzept verfügt und dieses umgesetzt wird. Die Kulturprojekte Berlin GmbH ist nicht für die Einhaltung der geltenden Verordnungen und deren Kontrolle verantwortlich.

Der*die Bieter*in erklärt sich mit der Angebotsabgabe einverstanden, dass die Angaben und Nachweise seiner Veranstaltung (Titel, Ort, Datum, Kurzexposé, Bilder etc.) auf der Plattform „Draussenstadt“ veröffentlicht werden.

Zum Angebot hochzuladende Anlagen:

1a) für dt. Staatsbürger*innen: Scan jeweils der Vorderseite und der Rückseite des Personalausweises ODER Scan des Passes und der Meldebestätigung des Einwohnermeldeamtes (Anmeldung in Berlin mit 1. Wohnsitz muss zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebots vorliegen) (max. 2 MB, pdf-, jpeg-, png-Datei)

1b) für EU-Bürger*innen: Scan des Ausweisdokumentes oder Passes UND Scan der Meldebestätigung des Einwohnermeldeamtes (Anmeldung in Berlin mit 1. Wohnsitz muss zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebots vorliegen), (max. 2 MB, pdf-, jpeg-, png-Datei)

1c) für Nicht-EU-Bürger*innen: Scan des Passes UND Scan des Aufenthaltstitels oder der Bescheinigung über das Aufenthaltsrecht UND Scan der Meldebestätigung des Einwohnermeldeamtes (Anmeldung in Berlin mit 1. Wohnsitz muss zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebots vorliegen), (max. 2 MB, pdf-, jpeg-, png-Datei)

Nachweis über die gewerbliche Tätigkeit (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Auszug aus dem Gewerbezentralregister, Auszug aus dem Vereinsregister etc.) (max. 2 MB, pdf-, jpeg-, png-Datei)

Nachweis über die Vertretungsberechtigung bzw. Zeichnungsbefugnis (z.B. Gesellschaftervertrag, Handelsregisterauszug) (max. 2 MB, pdf-, jpeg-, png-Datei)

Genehmigung für die geplante Veranstaltung. Sollte zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch keine Genehmigung für die Veranstaltung vorliegen, kann zunächst auch der Antrag auf die Genehmigung eingereicht werden. Sollte für die geplante Veranstaltung keine Genehmigung nötig sein, muss dies an dieser Stelle begründet werden und dieser Sachverhalt ebenfalls in einem,

KULTURPROJEKTE BERLIN

dann selbst verfassten, Dokument zur Prüfung hochgeladen werden. (max. 2 MB, pdf-, jpeg-, png-Datei)

Abzugebende Erklärungen mit dem Angebot:

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der übermittelten Angaben.

Mir ist bekannt, dass falsche Angaben die Rückabwicklung des Vertrages zur Folge hat und eine vorsätzliche Falschangabe strafbar sein kann.

Ich versichere die Einhaltung aller Bedingungen und Voraussetzungen gemäß Informationsblatt.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass mein Vorhaben nur dann geprüft wird, wenn die Angaben über das Online-Angebot im Rahmen der Angebotsfrist eingereicht worden sind.

Ich verpflichte mich, die Kulturprojekte Berlin GmbH umgehend zu informieren, sollte die beauftragte Veranstaltung nicht stattfinden.

Ich versichere, dass ich mit dem Tag der Angebotsabgabe oder länger mit meinem ersten Wohnsitz in Berlin gemeldet bin (bei Einzelpersonen).

Ich versichere, dass ich für die Einholung aller notwendigen Genehmigungen und Versicherungen und die Einhaltung jedweder Auflagen selbst verantwortlich bin. Als Vertragspartner*in gegenüber Dritten führe ich sämtliche Abgaben und Gebühren (z.B. GEMA, KSK) selbstständig ab und hafte somit auch für daraus entstehende Ansprüche.

Ich versichere, dass ich eigenverantwortlich die Regelungen in den zum Veranstaltungszeitpunkt gültigen Fassungen der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung sowie der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards des BMAS einhalten werde, über ein entsprechendes Schutz- und Hygienekonzept verfüge und dieses umsetzen werde. Ich werde mein Personal und alle Besucher*innen entsprechend informieren. Ich bestätige, dass Kulturprojekte Berlin nicht für die Einhaltung der geltenden Verordnungen und deren Kontrolle verantwortlich ist.

Ich nehme folgende Besondere Vertragsbedingungen zur Kenntnis und werde die jeweiligen Inhalte mit Vertragsschluss einhalten: der „[BVB Frauenförderung](#)“, „[BVB Mindeststundenentgelt](#)“, „[BVB Verhinderung von Benachteiligten](#)“, „[BVB Kontrolle und Sanktionen nach BerlAVG](#)“. Die Besonderen Vertragsbedingungen werden bei einem etwaigen Vertragsschluss Vertragsbestandteil. Ebenso akzeptiere ich die Eigenerklärung zur Eignung und Frauenförderung sowie die VOL/B, die bei einem etwaigen Vertragsschluss Vertragsbestandteil werden.

Für den Fall einer Beauftragung nehme ich das [Vertragsmuster](#) zur Kenntnis und versichere, die Inhalte mit Vertragsschluss einzuhalten. Ich bestätige, dass keine Änderungen im Vertrag durch mich oder eine andere Person vorgenommen werden dürfen. Sollte es doch zu Änderungen kommen, kommt der Vertragsschluss nicht zustande.

Das Angebot stellt keine Zusage für die spätere Beauftragung dar. Beginn und Durchführung der Veranstaltung erfolgt auf mein eigenes Risiko.

Ich habe aus den Informationen der [Datenschutzerklärung](#) zur Kenntnis genommen, wie meine personenbezogenen Daten von Kulturprojekte Berlin verarbeitet werden und welche Rechte ich habe. Insbesondere bin ich mir bewusst, dass die ausgewählten Projekte öffentlich, u.a. auf der Webseite www.draussenstadt.berlin, dokumentiert werden.

KULTURPROJEKTE BERLIN

Für Fragen zu „**Draussenstadt – Call for Action #1**“, die über den ausführlichen FAQ-Katalog von Kulturprojekte Berlin hinausgehen, steht Ihnen ein Service-Team zur Verfügung:

Hotline: 030-24 749 810 ab 22.09.2020 bis 07.10.2020, Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr oder per E-Mail: draussenstadt@kulturprojekte.berlin.